

4473/J XXII. GP

Eingelangt am 30.06.2006

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Weinzinger, Freundinnen und Freunde

an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen

betreffend Schaffung eines Schimpansenforschungszentrum in Gänserndorf

Der NÖ Landtag hat sich zwar am 29.1.2004 einstimmig für den Fortbestand des Safariparks, für die Mitwirkung an der Erstellung eines tragfähigen Unternehmenskonzeptes und die finanzielle Unterstützung des Safariparks ausgesprochen. Mittlerweile wurde jedoch der Ausverkauf der Tiere – bis auf die Tiere im Affenhaus - vollzogen. Weder das Land Niederösterreich noch die Gemeinde Gänserndorf konnten sich dazu durchringen, die Weiterführung des Tierparks sicherzustellen. Ob es in Zukunft auf dem Gelände neue Projekte geben wird, ist völlig ungewiss, obwohl die bereits vorhandenen Gebäude und Freigehege einen Wert von rund 1 Million Euro darstellen und ein Team mit langjähriger Erfahrung und spezieller Ausbildung zur Verfügung steht.

Gleichzeitig besteht in Österreich das Problem, dass die nach dem Washingtoner Artenschutzabkommen beschlagnahmten Wildtiere, aber auch "Exoten" unter den Versuchstieren, Zirkustiere oder Exoten in unerlaubtem, privaten Besitz nicht artgerecht untergebracht werden können. Viele Beschlagnahmungen können aus diesem Grund gar nicht durchgeführt werden. Die Schaffung einer Wildtierauffangstation wäre daher eine dringende Notwendigkeit.

Eine weitere, attraktive Möglichkeit wäre auch, das Affenhaus Gänserndorf zu einem Schimpansenforschungszentrum auszubauen mit dem Forschungsschwerpunkt Sozial- und Kognitionsforschung (z.B. in Kooperation mit der Universität Wien), was u.a. auch eine Beteiligung des Bundes an der Finanzierung eröffnen würde.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

1. Welche Maßnahmen zur Rettung des Safariparks Gänserndorf haben Sie bisher unternommen?
2. Welche Zukunftsmöglichkeiten sehen Sie als Tierschutz-Ministerin für den ehemaligen Safaripark Gänserndorf und für welche Maßnahmen treten Sie ein?
3. Wie stehen Sie der Schaffung einer Auffangstation für beschlagnahmte Wildtiere gegenüber?
4. Unterstützen Sie die Idee, das Affenhaus Gänserndorf zu einem Schimpansenforschungszentrum auszubauen? Wenn ja, welche konkreten diesbezüglichen Pläne haben Sie?
5. Stimmt es, dass zum Projekt „Schimpansenzentrum Gänserndorf“ eine Studie in Auftrag gegeben wurde? Liegen bereits Ergebnisse dieser Studie vor und wenn ja, welche und wenn nein, wann ist mit den Ergebnissen zu rechnen?
6. Wie viele Mittel wurden für diese Studie zur Verfügung gestellt?
7. Von wem wurde sie durchgeführt bzw. soll sie durchgeführt werden?
8. Was sind die zentralen Fragestellungen dieser Studie? Wurde Baxter mit einbezogen? Wenn ja, in welcher Weise?
9. Wurden auch Tierschutz-Organisationen in diesbezügliche Beratungen mit einbezogen?
10. Mit welchen Kosten ist im Falle der Schaffung eines Schimpansen-Zentrums zu rechnen?